

Hej!

An alle, die schon von Grundeinkommen gehört haben!

An alle, die Grundeinkommen wollen.

An alle.

Ihr habt euch einen Überblick über das Grundeinkommen verschafft. Ihr seit jetzt also aufgeklärt. Vielleicht begeistert? Vielleicht noch ein wenig skeptisch. Vielleicht denkt ihr an die Gefahren, die ein Grundeinkommen mit sich bringen würde.

Gut. Und nun? Jetzt könnt ihr weiter darüber nachdenken, es anderen erzählen.

Vielleicht könnt ihr mit anderen diskutieren, vielleicht fällt es euch schwer zu diskutieren. Da kommen dann die Gegner, bringen ein Argument, auf das man noch keine Antwort parat hat, und dann sieht das Grundeinkommen aus wie eine verrückte Narretei.

Ich darf mich euch vorstellen: Ich bin Gabriele Otto, 40 Jahre, Mutter von drei Kindern. Ich will Grundeinkommen. Und ich habe verdammt noch mal keine Lust noch 20 Jahre darauf zu warten. Ich will Grundeinkommen, jetzt. Ich strebe keine politische Laufbahn an. Und ich bin sehr skeptisch, ob die Politiker das Grundeinkommen anstreben. Vielleicht in 20 Jahren. Aber ich habe keine Lust *darauf* zu warten! Ich bin mir ziemlich sicher, dass das Grundeinkommen schon bald bei einer Mehrheit der deutschen Bevölkerung Zustimmung erhalten kann.

Nur, Politik wird halt von Politikern gemacht. Wir, das schnöde Volk dürfen unsere Volksvertreter wählen und dann hoffen und warten, dass das Richtige passiert. Klar gibt es noch andere Menschen, die Politik machen. Lobbyisten mit viel Geld. Ich, du, wir können uns der Illusion hingeben, dass Gesprächskreise, Diskussionsrunden, ein Gespräch mit dem Dalai Lama, schon irgendwie vielleicht ein Schritt in Richtung Grundeinkommen ist.... Dann dauert es halt noch 20 Jahre. Wen stört´s?

Mich stört es und zwar ganz gewaltig! Ich will nicht immer wieder auf den Rang verwiesen werden und den Mund halten und warten. Ich will meine Kinder großziehen und Grundeinkommen bekommen. Ich will Grundeinkommen für alle.

Und du? Reicht es dir, die Idee zu kennen, zu diskutieren, zu philosophieren? Reicht es dir, zu wissen, dass Grundeinkommen in 20 Jahren eingeführt wird? Reicht es dir, einer von der Gesellschaft zu sein, der aufgeklärt ist? Nimmst du den politischen Prozess als Gottgegeben hin?

Oder stört es dich, dass deine Meinung so viel wert ist, wie der Fliegendreck hier auf dem Fenster.

Dann sind wir ja schon zwei.

Und wir sind bestimmt nicht die einzigen. Was also tun? Eine Partei gründen mit dem Ziel Grundeinkommen? Sich in den Bundestag wählen lassen und dann doch untergebuttert werden?

Du, ich, wir, sind Verbraucher! Letzten Endes bestimmen wir durch das was wir kaufen, ob eine Firma überlebt oder nicht. Schmeckt der neue Pudding nicht, kaufen wir ihn einmal und dann nie wieder. Da kann die Firma noch so viel Werbung machen, was nicht gut ist, fliegt raus.

Jeden Tag bestimmen wir mit dem was wir kaufen, wer bleiben darf.

Jeden Tag im Supermarkt.

Die Wirtschaft und den Handel haben wir in der Hand.

Bei der Politik sieht es anders aus. Als Otto-Normal-Verbraucher hast du keine Chance. Selbst wenn du gebildet, gewitzt, klug, einfühlsam und eine noch so tolle Sache vorantreiben willst. Vielleicht hören dir ein paar Leute zu. Und dann verläuft doch alles im Sande. Wieso solltest du dich auch einmischen? Schließlich leben wir in einer parlamentarischen Demokratie. Glaub einfach dran, dass dein Volksvertreter das Beste für dich tut! Der Weihnachtsmann bringt die Geschenke.

Na ja, der Otto-Normal-Verbraucher soll ja auch gar keine Politik machen. Er hat ja nicht den Überblick. Er kann ja gar nicht einschätzen, welche Konsequenzen so eine Entscheidung hätte. Das überlassen wir dann lieber den Politikern, die wissen Bescheid! Die werden informiert und sammeln Fakten von Experten, und treffen dann

ihre weisen Entscheidungen für das Volk. Und der Weihnachtsmann bringt die Geschenke.

Schluss damit! Ich will auch meine Meinung kundtun. Und ich will, dass sie zählt! Ich will, dass jeder seine Meinung kundtun kann!

Wir, das schnöde Volk, das keinen politischen Einfluss hat, außer wählen zu gehen, sagen was wir wollen. Wir tun unsere Meinung kund. Und zwar durch eine inoffizielle Wahl.

Ich möchte erreichen, dass jeder Mensch durch ein Kaufentscheidung seinen Willen kundtun kann. Ich möchte, dass Dosen in den Läden zum Verkauf stehen wo draufsteht:

Ich will Grundeinkommen. Und: Ich will kein Grundeinkommen.

Ich will, dass jeder in der Lage ist, Politik zu machen, indem er eine Dose kauft.

Ich will, dass jeder seine Meinung kundtun kann, und dass sie zählt.

Der Wunsch und der Wille der Menschen wird nicht überhört werden.

Der Verbraucher macht Politik. Direkt im Laden.

Die Politiker werden die Augen nicht davor schließen können.

Jeder Mensch kann etwas tun! Die politische Verdammnis ist vorbei.

Herr Prof. Götz W. Werner! Dieser Aufruf geht direkt an Sie.

Sie, ihr Wissen, ihre Macht sind der Schlüssel zum Grundeinkommen. Unterstützen Sie die Aktion „Politik in Dosen“. Lassen Sie den Verbraucher entscheiden. Lassen Sie den Verbraucher Politik machen! Bitte bringen Sie Politik in die Läden! Wer könnte es besser als Sie?

Gabriele Otto, gotto@solviken.nu

www.grundeinkommen-in-deutschland.de

im November 2009